Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1837

2.12.1837 (No. 96)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1407612

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 96. den 2. December 1837.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Justiz-Canzlei.

1) Durch ein sofort in Rechtskraft getretenes Criminal-Erkenntniß der Justiz-Canzlei vom 21. d. M. ist der Dienstknecht Cord Reiners vom Abbehausergroden wegen Widersetzung gegen die Obrigkeit durch thätliche Mißhandlung eines Landdragoners, in Gemäßheit des §. 31. der Dienstinstruction für die Landdragoner vom 26. Juni / 6. Juli 1835. und der Art. 321. I. 322. 102. N. B. des Strafgesetzbuchs, zu einer Arbeitshausstrafe von einem Jahre und sechs Monaten verurtheilt worden.

Oldenburg, den 25. Nov. 1837.

Römer.

Runde.

Neuenburger Landgericht.

2) In Convocationssachen des Ankauers Christian Rubinsky auf dem Neuenburgerfelde, und dessen Ehefrau Catharine Elise, geborne Krippendorf Creditoren, die Uebertragung ihrer Stelle an ihren großjährigen Sohn, Georg Franz Rubinsky daselbst, betreffend, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 13. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt, und wird ihnen immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, den 15. Nov. 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

3) In Convocationssachen der Gläubiger des Häuslings Christian Stroje zu Zetel, wegen des an Renke Backhaus in Zetel verkauften, bei Zetel an dem die Bockhorner und Neuenburger Heerstraße verbindenden Querwege belegenen Feldkamps, Rundemoor genannt, von etwa 6 bis 7 Jücken, so wie wegen der an denselben verkauften, an dem erwähnten Feldkampe und an dem bemerkten Querwege belegenen Fläche Landes von etwa 30 Scheffel Saat, wird wider alle, welche sich mit ihren Einwendungen Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 20. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine hieselbst nicht gemeldet haben, hiedurch, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens, die Präclusion erkannt.

Neuenburg, den 22. Nov. 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

4) In Convocationssachen des Schusters und Grundheuermanns Johann Friedrich Möhlmann in Westerstede Creditoren, wegen der an Oetje Oetjen zu Westerley und Anna Catharine zur Loyer in Westerstede verkauften Immobilien, wird wider alle, welche sich mit ihren Protestationen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 13. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine hieselbst nicht gemeldet haben, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens, hiedurch die Präclusion erkannt.

Neuenburg, den 15. Nov. 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

5) Die Erben des verstorbenen Schiffsbaumeisters Hinrich Oltmanns zu Brake, dessen Wittwe, die Wittwe des Schiffsbaumeisters Diedr. Oltmanns, die Wittwe des Schiffscapitains Heinke Cassebohm, die Ehefrauen des Bäckers Edo Ahlers und des Hafenmeisters Koch, sämmtlich zu Brake, haben nachbenannte, zum Nachlasse des weyl. Hinr. Oltmanns

Landesbibliothek Oldenburg

gehörige, zu Brake im Groden belegene Grundstücke: 1) ein Wohnhaus mit Stall und sonstigen Nebengebäuden, Garten und Pertinentien, 2) den Schiffszimmerwärft mit zwei Helgen, Sog, einem Placken Grodenland und dem zum Deiche führenden Weg, so wie auch die Helgengeräthschaften, für 10,500 ₰ Gold dem Schiffsbaumeister Ide Oltmanns zu Brake unter der Hand verkauft, und werden auf des Letzteren Ansuchen alle diejenigen, welche an die genannten Grundstücke aus irgend einem Grunde Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 8. Janr. 1838. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 11. Janr. 1838.

Ovelgönne, den 13. Nov. 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

6) Joh. Hinr. Siegholt, Mauermeister zu Blexen, hat seine bei Blexen belegene Köterei, bestehend in einem Hause und Garten, laut Contracts v. 25. Oct. 1837. mit allen Pertinentien und zwar so, wie er, Verkäufer, sie im Concurse des Claus Geerken gekauft und bisher besessen, für die Summe von 300 ₰ Gold dem Hausmann Diedr. Anton Meendsen-Bohlken zu Blexen verkauft, und werden auf Ansuchen des Käufers alle diejenigen, welche an die genannten Immobilien aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 18. Janr. 1838. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes derselben hieselbst gehörig anzugeben; und wird noch bemerkt, daß Verkäufer das an den Blexer Kirchenfond schuldige Capital ad 52½ ₰ Gold, als auf der von seinem weyl. Vater ererbten Köterey schuldig übernehme, und Käufer die Ueberwegung zum Schulgarten als onus acceptire, also dieserhalb keine Angaben zu geschehen brauchen. Präclusivdecret 22. Janr. 1838.

Ovelgönne, den 15. Nov. 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

7) Nach Anzeige des Joh. Conr. Wülfers zu Boitwarden und des Rudolph Hayessen zu Strohausen, als Sequester über das Vermögen der unehelichen Tochter der weyl. Ehefrau des Schneiders Ant. Peters zu Strohausen ist das Document über eine am 15. Dec. 1824. auf weyl. Harm Büsing Wittwe zu Rodenkircherwurp, nachher deren Tochter und Grunderbin, Joh. Folte Wittwe, Helene geb. Wulfers, auf Ansuchen von Joh. Conr. Wulfers und Barbara Margr. Höpken, Erblasserin der Mutter der Tochter der weyl. Ehefrau Peters geschehenen Ingrossation einer Summe von 733 ₰ 24 gr. Gold verloren gegangen, und werden daher auf Ansuchen des gedachten Wulfers und Hayessen, resp. pro persona und als Sequester, alle diejenigen, welche an oben bezeichnetes Ingrossations-Document Ansprüche zu haben, oder gegen die Tilgung des Ingrossats protestiren zu können vermeinen, zur Angabe auf den 18. Janr. 1838. aufgefordert, unter der Verwarnung, daß widrigenfalls das Ingrossations-Document für mortificirt erklärt, und die Tilgung des Ingrossats verfügt werde. Präclusivdecret den 22. Janr. 1838.

Ovelgönne, den 16. Nov. 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

8) Claus Tietjen zu Stinstedt im Erbgerichte Beverstedt, hat seine in der Wiemsdorfer Feldmark belegenen 2½ Jücken Landes, Moorstücken genannt, gränzend im Osten an Luer Kleen und im Westen an Fedde Fixsen Ländereien, für 145 ₰ Gold dem Diedr. Hahn zu Wiemsdorf verkauft, und werden auf Ansuchen des Käufers alle diejenigen, welche an dieses Land aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 18. Janr. 1838. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes derselben hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 22. Janr. 1838.

Ovelgönne, den 16. Nov. 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

9) In Sachen
Friedrich Schulte, zu Wehrder,

Klägers,

wider

den Schiffer Wilhelm Wulf zu Absen,

Beklagten,

im puncto debiti,

wird Abschrift des heutigen Protocolls — № act. 2. — den Partheien communicirt, und wird der Concurs wider den Beklagten erkannt, und hat Kläger in 4 Wochen bei Strafe der Wiederaufhebung des Concurses, unter Beibringung eines Ingrossations-Extracts und Nachweisung einer Masse, eventual. Cautionsleistung wegen der Kosten, weitere Anträge zur Formirung des Concurses zu machen.

Ovelgönne, den 15. Nov. 1837.

v. Lindelof.

Heye.

10) Johann Eilers zu Neuenlande hat seine, von seinem weyl. Vater Joh. Eilers ererbten, in der Wiemsdorfer Mienörter Feldmark belegenen 3 Jücken Lan-

Landesbibliothek Oldenburg

des, Herrenhamm genannt, inclusive einer in diesem Hamm belegenen alten Hofstelle für 900 ℳ Gold laut Contracts v. 9. Nov. 1837. dem Joh. Friedr. Bätjer zu Wiemsdorf verkauft, und werden auf Ansuchen des Käufers alle diejenigen, welche an die gedachten Immobilien aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 22. Janr. 1838. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes derselben hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 26. Janr. 1838.

Ovelgönne, den 17. Nov. 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

Delmenhorster Landgericht.

11) In Concurssachen der Creditoren des Johann Detken zu Bardewisch, hat sich in den unterm 6. Oct. a. c. erlassenen Proclamen ein Schreibfehler eingeschlichen indem es darin — zu Barschlüte — heißt, während er darin heißen muß — zu Bardewisch —, welches hiedurch zur Nachachtung bekannt gemacht wird.

Delmenhorst, den 22. Nov. 1837.

Plate.

Lampe.

Vechtaer Landgericht.

12) In Convocationssachen der Creditoren des weyl. Herm Hinrich Burhorst zu Dinklage, werden alle diejenigen, welche sich bisjetzt mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiermit daran präcludirt und ihnen in dieser Hinsicht ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Vechta, den 15. Nov. 1837.

v. Freitag.

Hagena.

13) Wider die Zellerin Elisabeth Aumann zu Bahlingen, Kirchsp. Dinklage, ist am 10. Nov. 1837. der Concurs erkannt. 1) Angabe 17. Janr. 2) Liquid. 9. März. 3) Prioritätsurtheil 25. Apr. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 12. Jun. 1838.

Vechta, den 21. November 1837.

Bucholtz.

Hagena.

Amt Oldenburg.

14) Die zur Instandsetzung des Communications-Weges nach Edewecht, zwischen dem großen und kleinen Wildenloh erforderlichen Erdarbeiten, mit Einschluß der dabei zu leistenden Fuhren, sollen am 11. Decbr. d. J., Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich mindestfordernd verdungen werden.

Die Annahmelustigen versammeln sich im Wirthshause am kleinen Wildenloh.

Oldenburg, den 29. Nov. 1837.

Bothe.

Amt Westerstede.

15) In den herrschaftlichen Forsten des hiesigen Amts sollen folgende öffentliche Holzverkäufe stattfinden:

1) am Montag, den 11. Dec. d. J., in der Ihorst 82 Eichen und 6 Büchen auf dem Stamm, unterdrückte Eichen, Schlagholz und unterdrückte Fuhren, auch eine Eiche im Dorfe Westerloy bei Strömers Wirthshause;

Käufer versammeln sich Morgens 11 Uhr beim Heck vor der Ihorst;

2) am Dienstag, den 12. Decbr. d. J.

a) im Liebefrauenbusch 42 Eichen und 8 Büchen auf dem Stamm, auch Schlagholz,
b) im Petersbusch 30 Fuder Ellern-Holzschuhholz und Hopfenstangen,
c) im Herrenkamp Schlagholz und unterdrückte Fuhren,
d) auf dem Wittenheimer Gutsplatz 2 Eichen, 5 starke Eschen, 3 Hainebüchen, 1 Eller, 6 Roßkastanien und 2 Linden auf dem Stamm,
e) im Husteden- und Logenbusch 5 Eichen auf dem Stamm;

Käufer versammeln sich Morgens 9 Uhr beim Heck vor dem Liebefrauenbusch und um 12 Uhr auf dem Herrenkamp;

3) am Mittwoch, den 13. Dec.

a) im alten Südholz 32 Eichen auf dem Stamm, unterdrückte Fuhren und Schlagholz,
b) im neuen Südholz unterdrückte Fuhren und Schlagholz;

Käufer versammeln sich Morgens 9 Uhr bei der Holzknechtswohnung beim Südholze.

Westerstede, 1837. Novbr. 13.

Oncken.

Ruhstrat.

Amt Brake.

16) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß am 15. Dec. d. J., um 10 Uhr Vormittags, im Heyeschen Gasthause zu Brake mit der Loosung der hierher gehörigen im Jahre 1817. gebornen jungen Mannschaft verfahren werden soll, wozu die gedachten Wehrpflichtigen sich einzufinden haben. Das Verzeichniß der Wehrpflichtigen des Kirchspiels Hammelwarden wird

Landesbibliothek Oldenburg

bei dem Kirchspielsvogt Menke zu Oberhammelwarden, gleichwie das Verzeichniß der Wehrpflichtigen des Kirchspiels Strückhausen bei dem Kirchspielsvogt Heye zu Strückhausen auf die Zeit vom 27. d. M. bis 10. k. M. niedergelegt werden; die Wehrpflichtigen oder deren Angehörigen haben dieselben dort während dem einzusehen, und wenn sie sich resp. ihn nicht darin aufgeführt finden, ohne Verzug spätestens am 11. k. M. davon beim Amte Anzeige zu machen, widrigenfalls jeder in die Loosungs-Liste nicht eingetragene, hierher gehörige Wehrpflichtige, ohne zur Loosung zugelassen und ohne mit etwaigen Reclamationen gehört zu werden, sofort in Dienst gestellt werden wird. Reclamationen wegen Dienstbefreiung oder wegen einstweiliger Zurücksetzung werden übrigens in Gemäßheit der §§. 20. und 21. des Recrutirungs-Gesetzes vom 19. Juli 1837. nur dann berücksichtigt werden, wenn sie im Loosungs-Termine beim Amte schriftlich eingereicht oder zu Protocoll gegeben werden.

Brake, den 22. Nov. 1837.

Rasmus.

Jaspers.

17) Am 7. Dec. d. J., um 11 Uhr Vormittags, soll in hiesiger Amtsstube mit der Publication des am 14. Febr. d. J. vor hiesigem Amte errichteten Testaments des Zimmermanns Hermann Chorengel und dessen Ehefrau zu Süderfeld, soweit es die letztwilligen Verfügungen des am 31. Oct. d. J. verstorbenen Ehemannes befaßt, verfahren werden.

Brake, den 27. Nov. 1837.

Rasmus.

Jaspers.

Amt Delmenhorst.

18) Nach Verfügung Großherzoglicher Cammer sollen die Schloßländereien und der sog. Voigtskamp bei Delmenhorst nochmals zur Verpachtung, und zwar erstere sowohl pfandweise als im Ganzen, aufgesetzt werden. Es ist dazu Termin auf den 20. k. M. (December), Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Amte angesetzt.

Delmenhorst, den 28. November 1837.

Meisner.

Bödeker.

Amt Vechta.

19) Der Gastwirth Johann Wilhelm Sommers und dessen Ehefrau Bernhardine Friederike geb. Oldenburg zu Vechta, früher zu Cloppenburg wohnhaft, haben vor hiesigen Amte erklärt, daß sie bei ihrem Umzuge nach Vechta nicht in die hieselbst geltende Gemeinschaft der Güter unter Eheleuten treten, sondern, wie bisher, in getrennten Gütern, nach der Regel des gemeinen Rechts, leben wollten; welches auf Ansuchen in Gemäßheit §. 7. der Landesherrlichen Verordnung vom 23. Dec. 1833. hiemittelst bekannt gemacht wird.

Vechta, den 25. Nov. 1837.

Schmedes. Bothe.

Amt Steinfeld.

20) Die diesjährige Loosung der Wehrpflichtigen hiesigen Amts wird am Sonnabend den 16. Decbr., Morgens 10 Uhr anfangend, Statt haben.

Zu dem Ende wird hiedurch Folgendes zur Nachricht und Nachachtung derjenigen, die es betrifft, öffentlich bekannt gemacht:

1) Sämmtliche im Jahre 1817. geborne Wehrpflichtige haben sich an dem besagten Tage zur bestimmten Zeit in Ewers Wirthshause auf der Hörst bei Dinklage zur Ziehung eines Looses einzufinden.

2) Die Listen der Wehrpflichtigen liegen vom 4. Dec. bis zum 13. Dec. d. J. bei den resp. Kirchspielsv. zur Einsicht der Wehrpflichtigen oder deren Angehörigen offen. Sollte ein Wehrpflichtiger darin aus Irrthum nicht aufgenommen seyn, so hat derselbe sich sofort beim Amte zu melden, widrigenfalls er bei Entdeckung der Verheimlichung im nächsten Eintrittstermine zuerst und ohne zu loosen und ohne Berücksichtigung etwaiger Reclamationen zum Dienst gezogen wird.

3) Reclamationen wegen Dienstbefreiung oder einstweiliger Zurücksetzung müssen beim Amte im Loosungstermine schriftlich eingereicht oder zu Protocoll gegeben werden. Später werden dergleichen Reclamationen bei keiner Behörde weiter zugelassen, wenn nicht, was sofort erwiesen werden muß, die Reclamationsgründe erst später entstanden sind.

4) Diejenigen Wehrpflichtigen, die zur Loosung stehen, und ihren Diensteintritt um ein Jahr zu erfrühen wünschen, haben darüber vor der Loosung dem Amte Anzeige zu machen.

5) Die zur Zeit in Reserve stehenden Wehrpflichtigen haben die vorschriftsmäßige Bescheinigung über die Fortdauer der Gründe ihrer Reservestellung vor Ablauf dieses Jahres beim Amte hieselbst einzubringen.

Dinklage, 1837. Nov. 17.

Lentz von Höfften.

Harbers.

Amt Cloppenburg.

21) Es soll das erforderliche Feldstein-Material zur Chausirung der Wegstrecke von Lethe nach Cloppen-

Landesbibliothek Oldenburg

burg, bestehend theils in Pflastersteinen, meistentheils in zur Schlagbahn tauglichen Steinen,

am Sonnabend den 9. Decbr. d. J.,

an Ort und Stelle mindestfordernd ausverdungen werden.

Diejenigen, welche die Lieferung beabsichtigen, wollen sich am vorgedachten Tage, Vormittags 9 Uhr, bei dem Wirthshause der Wittwe Brüning in Cloppenburg wo mit der Verdingung angefangen und bis zum Lethe-Fluß fortgefahren werden soll — einfinden und dort die Verding-Bedingungen vernehmen.

Cloppenburg, 1837. 29. Nov.

Bartels. Krito.

Kirchen- und Schul-Sachen.

22) Stollhamm. Für den hiesigen Kirchen-Fonds habe ich zu üblichen Zinsen sofort 800 ℳ zu belegen. Joh. Wilh. Maas, Jurat.

23) Lindern bei Westerstede. Ich habe sofort 93 ℳ 14½ gr. Gold Schul-Capital zu belegen.

Johann Fr. Fickten Frerichs.

24) Neuenfelde. Sofort sind 178 ℳ 10 gr. Gold Schulcapital durch den Unterzeichneten zu belegen.

J. G. Meinardus.

Zweite Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Convocation wegen Tilgung der auf Albert Gruße und Dierk Ahlers zu Dalsper, als im Jahre 1824. über den minderjährigen Sohn des weyl. Helmerich Ahlers daselbst bestellten Vormünder bewirkten Ingrossate. Ang. 12. Dec. Präcl.-Decr. 19. Dec. 1837.

2) Wegen der von dem ehemaligen Cammer-Revisor Joh. Heinr. Rud. Heller mit Vereinbarung seiner Gläubiger für 625 ℳ dem Joh. Herreilers, Schuhmacher zu Wardenburg verkauften und das. belegenen Brinksitzerei c. p. Ang. 12. Dec. Präcl.-Decr. 19. Decbr. 1837.

3) Convocation wegen Ansprüche an das auf den Namen der Kaufleute Joh. und Hermann Weskamp zu Oldenburg, am 23. Apr. 1814. zu Gunsten des weyl. Buchbinders Friedr. Geerken daselbst als Kaufschilling von 11,485 Fr. 20 Cent. Amtshalber bewirkte und der Anzeige nach längst erloschene Ingrossat. Ang. 12. Dec. Präcl.-Decr. 15. Dec. 1837.

Neuenburger Landgericht.

4) Wegen der von des weyl. Kaufmanns Diedr. oder Dierk Meyne in Zetel Wittwe, geb. Sagemüller, an ihre einzige Tochter Sophie Catrine und deren Ehemann Geth. Hannken übertragenen sämmtlichen Güter. Ang. 11. Dec. Präcl.-Decr. 13. Dec. 1837.

Ovelgönner Landgericht.

5) Convocation wegen der auf den Namen des weyl. Joh. Christian Kortlander zu Wiemsdorf ingrossirten, in № 83. sub 6) dieser Anz. bezeichneten und nicht mehr gültig seyn sollenden Pöste. Ang. 12. Decbr. Präcl.-Decr. 16. Decbr. 1837.

6) Convocation wegen der auf den Namen des weyl. Ide Hodders zu Duddingen ingrossirten in № 88. sub 3) dieser Anz. bezeichneten und nicht mehr gültigen zwei Pöste. Ang. 14. Decbr. Präcl.-Decr. 18. Decbr. 1837.

7) Wegen der von Ide Franken zu Spüggewarden für 7,800 ℳ dem Hermann Schweers zu Seefelder-außendeich verkauften, das. belegenen und von weyl. Luer Tiencken ererbten Immobilien. Ang. 14. Dec. Präcl.-Decr. 18. Dec. 1837.

8) Die Ehefrau des Diedr. Schriefer geb. Bollwinkel zu Speckje, hat in assist. mariti ihre in der Butteler Feldmark belegenen 3½ Jücken Landes, Lamehde genannt, für 490 ℳ dem Carl Telge zu Buttel verkauft. Ang. 14. Dec. Präcl.-Decr. 18. Dec. 1837.

Wechtaer Landgericht.

9) Verkauf der in № 88. sub 6) dieser Anz. näher bezeichneten Grundstücke der Wittwe des weyl. Schiffers Joh. Bernd Pund geb. Koopmann zu Schellohne am 19. Dec. 1837., Morg. 10 Uhr, an Ort und Stelle. Ang. 14. Dec. Präcl.-Decr. 16. Dec. 1837.

Cloppenburger Landgericht.

10) Wegen der von dem Zeller Joh. Dierk Wübbelmann in Lüsche für 878½ ℳ Cour. an Clemens Keßen u. Cons. verkauften, in № 86. sub 15. dieser Anz. näher bezeichneten Grundstücke. Ang. 11. Dec. Präcl.-Decr. 16. Dec. 1837.

Jeversches Landgericht.

11) In dem Concurse der in № 83. sub 12) dieser Anz. benannten Erben der weyl. Ehefrau des Schneidermeisters Joh. Hinr. Hillers zu Jever. 1) Ang. 11. Dec. 1837. 2) Liquid. 24. Janr. 3) Prioritt.-Urth. 14. März. 4) Verkauf des Concursguts 30. Apr. 1838.

12) Convocation wegen der auf den Namen des Hausmanns Harm Ulfers zu Depenhausen zum Besten des Schmiedemeisters Ant. Theilen zu Waddewarden, jetzt dessen Erben, am 25. Janr. 1812. in-

Landesbibliothek Oldenburg

grossirten Capital-Forderung von 500 ℔ Gold, wovon das Bordereau verloren gegangen. Ang. 11. Decbr. Präcl.-Decr. 14. Decbr. 1837.

13) Wegen des von den in № 86. sub 17. dieser Anz. benannten Erben des weyl. Schustermeisters Gerke Cordes zum Pakenser alten Deiche, dem Miterben Harm Gerdes Cordes das. für die Summe von 289 ℔ 32 gr. Gold übertragenen Häuslingshauses ꝛc. Ang. 11. Decbr. Präcl.-Decr. 14. Decbr. 1837.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) In Sachen der Wittwe des Bürgermeisters Dr. Liborius Diedrich Post, Anna Gertrud gebornen Wahls hieselbst, Klägerin, wider Gevert Aumund aus Seehausen, Beklagten,

wird dem Beklagten, da derselbe sich von seinem Wohnorte entfernt hat, und sein jetziger Aufenthalt unbekannt ist, die gegen ihn von der Klägerin bei dem Obergerichte angebrachte Klage,

auf Abmeierung des Beklagten von der von ihm zu Seehausen zu Meierrecht besessenen, von der Klägerin als Gutsherrin relevirenden Bauerstelle aus dem Grunde seiner heimlichen Entweichung von derselben und auf Verurtheilung des Beklagten in die Gerichtskosten,

hierdurch auf dem Wege der Bekanntmachung in den dazu bestimmten öffentlichen Blättern insinuirt, und derselbe zugleich geladen,

am Montag den 8. Januar 1838.,
Morgens 10 Uhr,

vor dem Obergerichte oben auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, um sich über den Inhalt der obenangegebenen, auf der Obergerichtscanzlei von ihm näher einzusehenden Klage rechtsbeständig zu erklären, widrigenfalls dem Antrage der Klägerin gemäß wird erkannt werden.

Zugleich wird der Beklagte hierdurch benachrichtigt, daß die Klägerin die Rückzahlung folgender ihm dargeliehener Capitalien, als:

℔ 25 aus einer von seinem, des Beklagten, Vater Warnke Aumund ausgestellten hypothekarischen Schuldverschreibung de 10. Mai 1794.

„ 500 aus einer von ihm ausgestellten hypothecarischen Schuldverschreibung de 20. März 1829.

„ 1100 desgleichen de 20. März 1830.

„ 400 desgleichen de 16. April 1831.

℔ 2025 nebst den rückständigen Zinsen, unter Beobachtung der in den Schuldverschreibungen festgesetzten Kündigungsfrist auf heute über drei Monate von ihm verlange.

Erkannt vom Obergericht der freien Hansestadt Bremen am 2. Oct. 1837.

v. Lingen, Secretar.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Etzhorn. Am 6. December d. J., Nachmittags 1 Uhr, läßt der Köter und Stellmacher Martin Schwarting hieselbst, 2 Rinder, 8 Ferkel, trockenes Holz zu Wagen, als Achsen, Speeken, Felgen u. d. m., 4 fertige Wagen, beschlagen und unbeschlagen, mehrere Hausgeräthe und sonstige Gegenstände öffentlich meistbietend verkaufen; so wie 4 Jück Wischland verheuern.

2) Varel. Im herrschaftlichen Forste bei Varel werden öffentlich meistbietend verkauft:

am 11. Decbr. d. J. 55 Stämme theils schwere Eichen und 100 Fuder Fichten, Sparren und Ricke. Käufer versammeln sich Vormittags 10 Uhr im Krughause zu Borgstede;

am 12. Decbr. d. J. 30 schwere Fuhrenstämme; 7 starke Buchenstämme; 30 Fuder Ellern zu Höhlen, Richelholz und Balkschlethen, und einige Eichen Baustämme.

Käufer versammeln sich Mittags 12 Uhr beim sog. Pfeilenhecke des jungen Holzes.

3) Oldenburg. Am 18. Dec. d. J, Morgens 9 Uhr, soll der bewegliche Nachlaß der weyl. Cammerräthin Herbart hies., als: 1 viersitzige Chaise mit Reisekoffer, Leinen, Drell, Betten, Silber-, Kupfer- und Messing-Geräth, Tische, Stühle, Schränke, Commoden und allerhand sonstige hausgeräthliche Sachen im Hause des Färbers Pape am Damm öffentlich meistbietend verkauft werden.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Bardenfleth. Von den Ländereien der Ehefrau des Eilerd Wenke zu Neuenbrok sollen am 5. Decbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gleysteinschen Wirthshause daselbst mehrere Parcelen öffentlich meistbietend verheuert werden.

H. F. W. Tebbenjohanns.

2) Strohausen. Der Inspector Bäsel, als Gevollmächtigter der Familie von Aspern in Altenl läßt die derselben zustehenden Ländereien als:

Landesbibliothek Oldenburg

1) 14 Jück zu Schwey belegen,
2) 51 Jück in der Paradies Bau daselbst,
3) 15 Jück in der Meinardus Bau daselbst,
4) 7 1/2 Jück Dünge bei Ovelgönne und
5) 26 1/12 Jück Fettweiden im Wehl zu Innte,

am 8. December d. J. in Janßen Gasthause in Strohausen für die Zeit vom 1 Mai 1838. bis Martini 1839. meistbietend gerichtlich verheuern.

Ausverdingung.

1) Für Rechnung der Niederemsischen-Deichacht, soll am Donnerstag den 28. December d. J., des Vormittags um 10 Uhr, auf dem Königlichen Amte hieselbst öffentlich verdungen werden, die Lieferung von ohngefähr:

350 Lasten großer Feldsteine,
950 Lasten rother Steinstücke,
140 Faden Faschinen,
6500 Stück 6füßiger Faschinen-Pfähle und
30000 Stück 8—9füßiger Flechtstangen (Tuinlatten),

welche in den Monaten May, Juny und July k. J. zwischen der Hoeck van Logum und der Knock, frei am Deiche geliefert werden müssen.

Die Verdings-Conditionen sind 14 Tage vor dem Verdinge am Amte hieselbst zur Einsicht affigiret.

Emden, den 21. November 1837.

Königlich Amt und Wasserbau-Inspection.
Telting. Kettler.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. In diesen Tagen habe ich aufs Neue eine Parthie schlichter, schwarzer und couleurter 3/4 Thibete à 28 und 30 gr., so wie façonirte in neuen Dessins à 42 gr. erhalten.
Hermann Schwabe.

2) Oldenburg. Herren Cravatts von Lasting, Gros de Berlin und Atlas in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen. Herm. Schwabe.

3) Oldenburg. Eine Parthey wollne Herren- und Damen Beinkleider und Camisöler, Socken und alle Arten Strümpfe, um schnell damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen, bei
Carl Hinrichs.

4) Oldenburg. Legitimations-Scheine für den Transport des Salzes für Salzniederlagen und Salzseller, 18 Stück 1 Bogen à 1 Groten Cour.
Joh. Heinr. Stalling.

5) Oldenburg. Von ausgezeichnet schöner Arbeit erhielt ich eine Auswahl bunt aufgenähete Kasansche Herrenstiefel und Schuhe, in Gold und Silber gestickte Damen-Hausschuhe, die ich sowohl unverfertigt als verfertigt bestens empfehle; ferner Kaloschen und Winterschuhe von allen Sorten bei
Cassebohm, Ritterstraße.

6) Oldenburg. Die neuen diesjährigen Spielsachen erhielt ich dieser Tage in sehr großer Auswahl; bereits aufgestellt, empfehle ich solche zur gefälligen Abnahme, so wie auch mein Eisen-, Messing- und Bronzewaarenlager, nebst mehreren sonstigen Artikeln zu den äußersten billigsten Preisen.
J. H. C. Meyer am Markt.

7) Oldenburg. Verschiedene zur Stickerei erforderliche Gegenstände, um damit zu räumen, unterm Einkaufspreise: seiden, wollen, hanf und baumwollen Canavas, (Stramei), Stickseide, feine berliner Stickwolle à Loth 8 gr, gröbere à Loth 3, 4 und 6 gr., Goldperlen à Reihe 2 gr. Stickmuster ꝛc.
G. Potthast.

8) Oldenburg. Neueste Modelle von Puppenköpfen nebst Gestellen und Gliederpuppen, so wie auch sehr hübsche Spielsachen, werden um damit gänzlich zu räumen, weit unter den Einkaufs-Preisen verkauft. Strohm.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Die vom Herrn Kammerherrn von Rössing benutzte Wohnung, bestehend in 2 geräumigen Zimmer und Kammer, nebst Stallung für 2 Pferde und Wagenremise, habe vom 1. Janr. an zu vermiethen. Carl Hinrichs.

2) Oldenburg. Eine Wohnung, bestehend aus Stube, Schlafzimmer, Küche, zwei Dachkammern und Boden, ist zu vermiethen bei dem
Gastwirth Hellms, Haarenstraße.

3) Oldenburg. Ich habe ein kleines Haus, bestehend in zwei Stuben und Kammer, auf Ostern k. J. zu vermiethen. Lichtheim,
an der Achternstraße.

4) Wunderburg. Ich habe eine Stube, Schlafkammer, Küche, Speisekammer und Bodenraum, auch Gartenland, künftigen Ostern anzutreten, zu verheuern. Herm. Munderloh.

5) Oldenburg. Mein Haus in der Staustraße, welches zuletzt von dem Papparbeiter Prüß bewohnt worden ist, habe ich auf Ostern zu vermiethen.
C. H. Hegeler.

6) Oldenburg. Die zur olim Claus Borcherschen Besitzung zu Iprump gehörigen Wiesenlän-

Landesbibliothek Oldenburg

dereien sind mit diesem Jahre aus der Pacht gefallen und werden künftigen Frühjahr öffentlich, in zweckmäßigen Abtheilungen, auf's Neue, nach geschehener näherer Bekanntmachung, zur Verheuerung wieder aufgesetzt werden. J. P. Ritter.

7) Oldenburg. Die Oberetage in meinem Hause, bestehend in 2 Stuben und Kammern nach vorne, nebst Küche, Bodenraum und Keller, auf Ostern Umziehezeit. C. Hartmann, Schüttingstraße.

8) Oldenburg. In meinem Hause oben nach vorne, eine Stube, zwei Kammern, Küche, Keller und Bodenraum, mit oder ohne Möbeln, auf Ostern. Färber Pape, Haarenstraße.

Literatur und Kunst.

Empfehlungswerthe Weihnachtsgeschenke.

1) Stuttgart. Bei Weise & Stoppani ist so eben erschienen:

Volksnaturgeschichte
oder
gemeinfaßliche Beschreibung
der
merkwürdigsten, nützlichsten und schädlichsten Thiere, Pflanzen und Mineralien.

Nebst einer ausführlichen Anweisung, Säugthiere, Vögel und deren Eier und Nester, Amphibien, Fische, Käfer, Schmetterlinge, Würmer, Pflanzen, Mineralien u. s. w. zu sammeln und aufzubewahren.

Nach den besten Quellen und Hilfsmitteln bearbeitet von
Heinrich Rebau,
Verfasser der in mehreren Auflagen verbreiteten Naturgeschichte für die deutsche Jugend und vieler anderer Schul- und Jugendschriften.

Ein Band von 800 Seiten Lexicon-Format, schön und solid gebunden, mit gegen 200 illumnirten Abbildungen auf 40 großen Tafeln und gestochenem Titel,
1837. Preis, broschirt, 4 ℳ. — Gebunden 4 ℳ 9 Gr.

Wir können mit Ueberzeugung behaupten, daß dieses herrliche Prachtwerk von keinem ähnlichen an innerem Gehalt, elegantem, gediegenen Aeußern und voller Preiswürdigkeit übertroffen wird; für junge Leute von 10 bis 17 Jahren ist es das belehrendste und unterhaltendste Buch, was je geschrieben wurde. Ein schöneres oder besseres Weihnachtsbuch giebt es nicht in unserer Literatur.

Vorräthig in der Schulzeschen Buchhandlung in Oldenburg.

2) Stuttgart. Bei Weise & Stoppani ist so eben erschienen:

Das Meer,
seine
Bewohner und seine Wunder.
Seitenstück
zu
K. F. V. Hoffmann's Erde und ihre Bewohner.
Herausgegeben von
W. F. A. Zimmermann.

Zwei Theile in Einem Bande, schön gebunden, mit herrlichem Stahlstich und 13, zum Theil ausgemalten Tafeln.
1837. Preis 2 ℳ 48 Gr.

Dieses neue Werk des durch seine übrigen geographischen Leistungen bekannten Verfassers verdient seines unterhaltend belehrenden Inhalts, seiner schönen Ausstattung und billigen Preises wegen als wahrhaft passendes Festgeschenk empfohlen zu werden.

Vorräthig in der Schulzeschen Buchhandlung in Oldenburg.

3) Oldenburg. Mein bekanntes Lager von Kinder- und Jugendschriften, mit und ohne Kupfer, eleg. Bilderbüchern, ohne Text, Gesellschaftsspielen, Vorschriften zum Schönschreiben, Vorlegeblätter zum Zeichnen, geogr. Hand-, Schul- und Taschen-Atlassen, Landkarten, Musikalien ꝛc. so wie von Werken und Kunstgegenständen, die sich zu Geschenken für Erwachsene eignen, sämmtlichen für das Jahr 1838. erschienenen Taschenbüchern und Almanachen ꝛc. halte ich bei Einkäufen für die nahe Festzeit ergebenst empfohlen. Friedrich Voigt, Langenstraße № 67.

4) Bremen. Für fremde Rechnung eine Partie Musikalien, classische Werke für Instrumentalmusik aller üblichen Instrumente: Solos, Duos ꝛc., auch für Orchester, gegen baare Zahlung in Golde mit 33⅓ und 50 Proc. Rabatt vom Ladenpreise. Da eine solche Gelegenheit, saubere, schöne Werke so billig zu kaufen, sich nur äußerst selten darbietet, so verdient diese Auslese eine besondere Aufmerksamkeit und ich empfehle dieselbe zur gütigen Abnahme.
J. G. Stock.

(Hierzu eine Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 96. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 2. December 1837.

Empfehlungswerthes Weihnachtsgeschenk.

5) Stuttgart. Bei Weise & Stoppani ist so eben erschienen: Der

Physikalische Jugendfreund.
Eine Reihe von Kunststücken
aus
verschiedenen Zweigen und Naturwissenschaften.
Herausgegeben
von
W. F. A. Zimmermann.

Ein Band von 25 Bogen, elegant gebunden. Mit 104 Abbildungen auf 14 Tafeln.
Preis 1 ℛ 24 Gr.

Die gewöhnlichen Jugendschriften bieten nur kurze Unterhaltung, die vorliegende aber gewährt jungen Leuten für Jahre hinaus reichen Stoff zur nützlichsten und angenehmsten Ausfüllung ihrer Mußestunden. Ausstattung und Preis genügen allen Anforderungen.

Vorräthig in der Schulzeschen Buchhandlung in Oldenburg.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Oldenburg. Für den Großherzoglichen Schloßgarten werden einige Frauenzimmer gesucht, die schon in Gärten gearbeitet haben und mindestens 18 Jahre alt sind. Diejenigen, welche als Arbeiterinnen Anstellung wünschen, auch für das nächste Jahr, können sich sofort bei mir melden. J. Bosse,
Hofgärtner.

Gelder zu verleihen.

1) Seeverns. Als Vormund für wedl. Pastor Kleinert zu Langwarden Kinder habe ich 150—200 ℛ Gold sofort zinsbar zu belegen.
Peter Cornelius.

Vermißte Sachen.

1) Moorsee. Mir ist vor einiger Zeit von hier ein Schafbock entkommen, daran kenntlich: daß dessen rechtes Ohr abgestumpft, derselbe rein weiß beim Kopfe und mit hübscher langer Wolle versehen ist. Wem derselbe zugelaufen, wolle es mir kund thun. Joh. Freese.

2) Oldenburg. Vor ungefähr 8 Tagen habe ich zwischen Oldenburg und Tungeln einen Sack mit trocknem Obste, 200 ℔ schwer und L. R. S. gezeichnet, verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung an den Gastwirth Wiemken wieder abzugeben. Borjes, Fuhrmann.

3) Osternburg. Am 30. Oct. d. J. habe ich in oder unweit Barrlgraben einen grün saffianen Cigarrenbeutel, nebst darin befindlichen 4 Stück Cigarrenpfeifen, nämlich:

1 kl. Meerschaum- und 2 Maser Köpfe mit Rohr, Silberbeschlag und silberner Kette und
1 hörnerne Spitze mit Schnitzwerk,

verloren, um dessen Rückgabe ich sehr bitte.
Graf Münnich.

Nachzuweisende Sachen.

1) Köterende. Es ist mir ein Schafbock zugelaufen, welchen der Eigenthümer innerhalb 14 Tagen gegen Erstattung der Kosten in Empfang zu nehmen hat. J. H. Maas.

2) Hammelwardermoor-Harrierwurp. Seit etwa vier Wochen grasete hier ein schwarzbuntes Kuhkalb, im rechten Ohr von unten auf mit einem Schnitt gezeichnet; ich habe dasselbe mit meinen Kühen aufgefunden, und ersuche den Eigenthümer, dasselbe innerhalb 11 Tagen, gegen Erstattung des Grasgeldes und dieser Kosten wieder abzuholen, oder ich werde es zur Deckung derselben verkaufen lassen.
Gerhard Käntjen.

3) Rodden s. Auf meinem Lande ist diesen Herbst ein 2jähriger Ochse und eine 2jährige Quene zurückgeblieben und demnächst von mir aufgestallt worden. Beide sind gebrannt HR. Der Eigenthümer wird ersucht, solche baldigst gegen Anzeige der sonstigen Merkmale und Erstattung aller Unkosten ꝛc. abholen zu lassen. Friedrich Lübsen.

Landesbibliothek Oldenburg

Concert-Anzeige.

1) Oldenburg. Freitag, am 8. Decbr. d. J., findet das 2te Abonnement-Concert statt.

August Pott.

Vermischte Nachrichten.

1) Dampfschifffahrt zwischen Bremen und Bremerhafen.

Abfahrt von Bremen:

Decbr.	4.	Montag	8	Uhr	Morgens
—	6.	Mittwoch	9	—	—
—	8.	Freitag	10	—	—

Abfahrt von Bremerhafen:

Decbr.	5.	Dienstag	2¼	—	Nachmittags
—	7.	Donnerstag	7	—	Morgens
—	9.	Sonnabend	8	—	—

2) Oldenburg. (Wohnungsveränderung). Daß ich nicht mehr im Hause des Herrn Färbers Böning, sondern in der Kurwickstraße zwischen den Häusern des Herrn Tabacksfabrikanten Post und Herrn Rathsherrn Höpken wohne, bringe ich hiermit zur ergebenen Anzeige.

C. Busch, Sattler.

3) Neuenburg. Alle diejenigen, welche annoch an D. W. Eden, zu Neuenburg, Erben schulden, haben von heute an an den Vormund von Edens Kindern, F. Evers zum Kranenkamp, und nicht mehr an mich, Zahlung zu leisten.

Müller.

4) Oldenburg. Alle diejenigen, welche an den weyl. Gastwirth Wöbcken am äußersten Damm vor Oldenburg Forderungen machen zu können glauben, werden ersucht, ihre specificirten Rechnungen in den nächsten 14 Tagen an die Vormünderin Wwe Wöbcken abzugeben. Zugleich werden alle diejenigen, die dem gedachten Nachlasse schulden, aufgefordert, innerhalb gleicher Frist Zahlung zu leisten, widrigenfalls die Einklage erfolgt.

Wwe Wöbcken, als Vormünderin, A. G. Boltes, am Neuenwege, und H. Kettler, zur Osternburg, als Mitvormünder.

5) Zwischenahn. Alle, welche liquide Forderungen an den Hausmann Joh. Hinr. Bentjen zu Aschwege haben, wollen ihre Rechnungen in den nächsten 8 Tagen bei mir abgeben.

Brader.

6) Grönland, 1837. Nov. 26. Die Erben des weyl. Hausmanns Hinrich Müller zu Rodenkirchen haben mich bevollmächtigt, diese Erbschaftsangelegenheit zu reguliren; ich fordere daher alle diejenigen, welche an dieselben Heuergelder, Zinsen und sonstige Forderungen restiren, auf, unverzüglich Zahlung zu leisten, so wie diejenigen, die von denselben zu fordern haben, ihre Zahlung entgegen nehmen wollen, indem die möglichst baldige Beendigung dieser Regulirung beabsichtigt wird. Hergen Tantzen.

Geburts-Anzeige.

1) Oldenburg. Am 28. Novbr. wurde meine Frau, geb. Baumann, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden, welches Theilnehmenden hiermit ergebenst anzeigt

C. W. Volkhausen.

Todes-Anzeigen.

1) Westerstede, 23. Nov. 1837. Meine theure Gattin, Johanne Nedecke geb. Kimme, die treueste Freundin meines Herzens, die liebevolle Mutter unserer 5 Kinder, die unermüdet thätige Hausfrau — sie ist nicht mehr! Seit ihrer heute vor 5 Wochen erfolgten glücklichen Entbindung litt sie an einem hitzigen Fieber und entschlummerte heute sanft und ruhig in einem Alter von 39 Jahren und 19 Tagen, nachdem wir 14 Jahre und 9 Tage in einer so glücklichen Ehe gelebt hatten. Allen Theilnehmenden bringt diese schmerzliche Anzeige der tiefgebeugte Gatte

F. H. Schmeding.

2) Hammelwardermoor. Am 5. Nov. Morgens 2¼ Uhr, vollendete nach einem kaum 14tägigen Krankenlager am Schlagflusse mein geliebter Onkel, der Hausmann Jürgen Meiners sein irdisches Daseyn in einem Alter von 75 Jahren, welche Trauerkunde ich zur Anzeige seiner Angehörigen, entfernten Freunde und Bekannten bringe.

Tönjes Meiners.

3) Wunderburg, 30. Nov. 1837. Heute Nachmittag um 1½ Uhr entriß uns der Tod unsern hoffnungsvollen Sohn Heinrich in seinem 12ten Lebensjahre, an einer Unterleibs- und Kopfentzündung, nach nicht völlig achttägigem Krankenlager. Theilnehmenden Verwandten und Freunden zeigen diesen Trauerfall statt des Ansagens hiemit an

H. Rosenbohm und Frau.

Landesbibliothek Oldenburg